

# Erfolgreiche Nutzung

Die Zwischenzeitzentrale übergibt Schlüssel an neu gegründeten Verein Plantage 9



Der Mietvertrag ist in trockenen Tüchern. Die Vorsitzenden des Vereins Plantage 9, Valeska Scholz und Josha von Hofe (links vorne), erhielten die Schlüssel vom Vormieter, der Zwischenzeitzentrale. Foto: Meadows

Von Johanna Meadows

**FINDORFF. Für viele Kreativschaffende war es ein besonderer Tag: Seit gestern können die Mieter der Plantage 9 ihre Räume selbst verwalten. Zuvor war die Zwischenzeitzentrale Hauptmieter und sorgte seit Juli 2010 dafür, dass Künstler und Gewerbetreibende die leerstehenden Flächen nutzen konnten.**

Die nächsten drei Jahre der Plantage 9 sind gesichert: Grafiker, Modedesigner, Fotografen und viele andere „Zwischennutzer“ atmen auf, denn sie dürfen bleiben. Und nicht nur das. Der Hauptmieter, die Zwischenzeitzentrale (ZZZ), übergibt am Freitag dem neu gegründeten Verein Plantage 9 die Schlüssel und somit auch die Verantwortung, die Räume der ehemaligen Brandschutzfirma Domeyer ab jetzt in Eigenregie zu verwalten.

## Viel Herzblut

„Sowohl die Mieter als auch die ZZZ haben viel Herzblut und Arbeit in dieses Projekt gesteckt“, sagte Dirk Kühling vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen. „Es ist auch in unserem Interesse, eine Plattform für die Kreativbranche zu

schaffen. Da tut sich derzeit sehr viel in Bremen. Wir werden mittlerweile sogar in Berlin wahrgenommen.“ Auch Thomas Lecke-Lopatta vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr lobte die Initiative der Raumnutzer: „Nur mit solch einem Engagement kann Stadtentwicklung passieren. Und so wird Bremen auch immer attraktiver für junge Menschen.“

## Nachfrage ist groß

Die Vertreter der ZZZ, Oliver Hasemann und Daniel Schnier, haben von Anfang an darauf geachtet, dass eine möglichst heterogene Gruppe die Werkstätten, Galerien und Büroräume nutzt. „Die Nachfrage nach günstigen und spannenden ‚Second Hand Spaces‘ ist sehr groß. Wir mussten eigentlich keine Mieter suchen, sie haben uns gefunden“, so Hasemann. Ein halbes Jahr nachdem sie den Mietvertrag mit dem Eigentümer, der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB), unterschrieben hatten, waren die Räume vergeben.

Eine der ersten Zwischennutzer war die Modedesignerin Isa Griese. „Wir sind alle ziemlich glücklich, dass es weitergeht und der Mietvertrag in trockenen Tüchern ist.“ Der Grafikdesigner Jens Jendrtzok

ergänzt: „Der Zusammenhalt unter den Nutzern wird nun sicher noch weiter wachsen. Die Vorsitzenden des Vereins sind wirklich mit viel Einsatz dabei.“

Hasemann und Schniers sehen es als ihre Hauptaufgabe an, die Nutzergemeinschaft in den kommenden Jahren weiter zu begleiten. Die Plantage 9 soll zu einem Anlaufpunkt in einem sich verändernden Quartier werden. Neben der Instandhaltung unterstützen sie vor allem bei Fragen zur rechtlichen Organisation als Partner gegenüber der WFB. „Aus unserer Sicht ist es wichtig für Bremen, dass es einen Raum wie die Plantage gibt, in dem sich kreative Ideengeber an ihren Projekten erproben und das Wirtschaftsleben in der Stadt bereichern“, so die Architekten der ZZZ.

## Info

Die ZZZ ist ein Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundesministeriums für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung sowie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung. Sie unterstützt Zwischennutzungen und setzt sie um. Weitere Informationen gibt es unter [www.zzz-bremen.de](http://www.zzz-bremen.de).